Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

35. Jahrgang. | Scranton, Pa., Donnerstag, den 9. März 1899. | Nummer 10.

Scranton

Spar-Bank,

122 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Capital $100,000 Ueberschuß $120,000

Das älteste Spar-Institut im nordöstlichen Pennsylvanien.

S. B. Price, Präsident.
H. C. Schäfer, Cassirer.

Direktoren:

S. B. Price, Frank M. Spencer.
Geo. H. Catlin, James Archbald.
A. B. Blair. Jas. W. Oakford.
W. D. Kennedy. Wm. F. Kiesel.
F. L. Peck.

Führt ein allgemeines Bankgeschäft.
Stellt Wechsel zahlbar in irgend einem Theile der Welt aus.
3 Prozent Interessen auf Depositen bezahlt
Um Kundschaft wird gebeten.

Offen Samstag Abends von 7 bis 8 Uhr.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Schuhe

für Knaben u. Mädchen.

Hübsche, tragbare Formen, nach Männer und Frauen Schuhen modellirt. Ein vollständiges Lager zu den rechten Preisen stets vorräthig.

Schank & Spencer,

410 Spruce Straße.

Dr. Shimberg.

Gute Brillen

schonen die Augen, schlechte verursachen Kopfschmerzen. Gehen Sie zu Dr. Schimberg, er wird Ihnen richtige Brillen anpassen und Kopfschmerzen verhüten. Augen frei untersucht.

305 Spruce Straße.

Feinste in der Welt!

der durchaus reine und unverfälschte Rauchtabak

BEACON LIGHT,

fabrizirt und verkauft in

501 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Derselbe wird in einachtel und einhalb Pfund Packeten verkauft zum Preise von

30 Cents das Pfund,

einem außerordentlich billigen Preis für einen Rauchtabak seiner Güte. Raucher sollten nicht verfehlen, denselben einer Probe zu unterwerfen und sich von seiner Vorzüglichkeit überzeugen.

Geschmeide, Taschen- und Wanduhren,

Billiger als je zuvor.

Schimpff's Juwelierladen,

317 Lackawanna Ave.

Reparaturen Spezialität.

Silberwaare, Musikalische Instrumente

Rudolph Steffen,

Deutscher Metzger,

Larch Straße Ecke Adams Avenue, Scranton.

Bestes frisches und gesalzenes Fleisch; stets frische kteldstgemachte Wurst an Hand.

Wer auch liebt, Weib, Wein und Gesang, Besuch' beim Viktor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch,

SCRANTON HOUSE,

Neben dem D., L. & W. Bahnhof,

Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Anna, die 7jährige Tochter des Peter Heim starb am Freitag am Nervenfieber.

— Frau Magdalena Schumacher von Wright Straße wurde am Montag Nachmittag beerdigt.

— A. W. Jackson ist am Samstag als Warden des County Gefängnisses erwählt werden.

— Präsident McKinley unterzeichnete am Donnerstag die Vorlage für ein Ver Staaten Gebäude dahier.

— Ernestina, die 16 Monate alte Tochter des Philip Knauber, erlag am Sonntag der häutigen Bräune.

— Adam Brutski von Glen Lyon wurde im No. 6 Slope durch einen Deckenfall augenblicklich getödtet.

— Eine schwere Gasexplosion in der No. 1 Mine der Kingston Kohlen Co. zu Edwardsville verletzte Mittwoch Nacht tödtete Ward Schaub und verletzte Henry Evans und David A Thomas schwer.

— Am Sonntag löste sich die Eisblockade in dem Susquehanna Fluß und derselbe übertrat seine Ufer, den Verkehr mit Westmoreland und Kingston abschneidend. Obschon ziemlicher Schaden angerichtet wurde, ging kein Menschenleben verloren.

— Drei maskirte Männer drangen am Dienstag Morgen um 1 Uhr in den C. B Kearn Laden an Blackman Straße, nahe der Franklin Mine, überwältigen und banden einen herankommenden Feuermann und sprengten dann die Geldspinde, aus der sie etwa $30 werth erbeuteten.

— Fred, der 15 Jahre alte Sohn des Alonzo Kittle, und Fuller, der 12 Jahre alte Sohn des Simon Reynolds, beide von Plymouth, begaben sich am Donnerstag Nachmittag auf die Jagd entlang dem Flusse, als die von Reynolds gehandhabte Flinte plötzlich losging und deren Ladung Kittle in das Handgelenk und den Magen drang; es wurde für nöthig befunden, den verletzten Arm zu amputiren, doch erwies sich die Nervenerschütterung und der Blutverlust als zu schwer und er starb am Freitag Morgen.

— Um 11 Uhr am Montag Vormittag brach in der Germania Halle an Washington Straße ein Feuer aus, das der Feuerwehr für beinahe drei Stunden die angestrengteste Arbeit bereitete, in welcher Zeit das innere des Gebäudes ausgebrannt wurde, mit einem Schaden von circa $20,000, der nur für $1,400 versichert ist. Das Gebäude wurde von der St. Nicholaus Gemeide und den verschiedenen Vereinen derselben als Versammlungslokal benutzt, deren Verluste wie folgt sind: St. Conrad's Verein, $7,000; St. Peter's Verein, $1,500; St. Nicholaus Verein, $1,000; St. Joseph's Verein, $1,200; Pioneer Corps, $500; Frauen-Verein, $300; St. Nicholaus Verein, $8,000. Mehrere Feuerwehrleute wurden verletzt, jedoch nur unbedeutend; Jakob und Charles Fritz wurden vom Rauch überwältigt, Peter Garroll erhielt eine verbrannte Hand, Joseph Jungblut ein verletztes Bein und Joseph Fürth durch eine fallende Leiter Verletzungen. Das Feuer muß schon einige Zeit gebrannt haben, als es entdeckt wurde, denn als die alarmirte Feuerwehr eintraf, war das Gebäude so dicht mit Rauch angefüllt, daß man den Entstehungsplatz nicht entdecken konnte. Der St. Nicholaus Verein wird sofort an Stelle des zerstörten Gebäudes ein neues errichten lassen.

Pittston.

— Mary, die 4jährige Tochter des Anthony Sareski von Sturmerville, fand am Donnerstag Abend eine Minenpatrone auf der Straße, nahm dieselbe in's Haus, um damit zu spielen, als sie plötzlich mit großer Gewalt explodirte und der Kleinen den Kopf abblies.

— Die Scheune des Albright Hauses zu Coxton wurde am Montag Morgen mit theilweisem Inhalt durch Feuer zerstört, das sich auch auf das Hotel verbreitete und nur mit größter Anstrengung konnte dieses gerettet werden; der Schaden beträgt $1,000, die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt.

— Ein Versuch wurde am Donnerstag Morgen gemacht, den Chicago Expreßzug der Lehigh Valley Bahn zum Entgleisen zu bringen; nahe der Junction wurde ein Pfosten über die Geleise gelegt, doch schien der Hallunke nicht den Unterschied zu kennen und legte denselben auf die neben liegenden Geleise der Straßenbahn.

— Joseph Sands, ein Angestellter der Florence Kohlen Companie, fiel am Dienstag, nachdem der Fahrstuhl eine Distanz hinabgesenkt war, demselben nach und er wurde nicht entdeckt, bis der Fahrstuhl unten anlangte; es ist ein Wunder, daß er nicht sofort getödtet wurde. Seine Verletzungen bestehen aus Wunden am Kopfe und Körper, die im Hospital behandelt werden.

Schreckliche Blutthat eines Hotel-Hausknechts.

In einem Anfalle von wahnsinniger Eifersucht erschoß Freitag Abend Frank Krause, Hausknecht im Cedarville Hotel, drei Meilen westlich von Allentown, Pa., Maggie Good, ein Dienstmädchen von 21 Jahren im Hotel; er schoß ferner den Hotelbesitzer Owen Kern in den Kopf und Unterleib und Frau Kern in den Arm. Herr Kern ist tödtlich verwundet. Der blutdürstige Wütherich entfloh, wurde aber im Hause seines Bruders bestialisch betrunken gefunden.

Dunmore.

— Frau Martha S. Keller, Gattin des Theodor Keller von Mill Straße, starb am Sonntag Abend nach längerer Krankheit im Alter von 54 Jahren und wurde gestern zu Stroudsburg beerdigt.

— Arthur Lee von hier, dem vor über zwei Wochen ein Bein zerdrückt wurde, das am verletzten Mittwoch im Lackawanna Hospital amputirt wurde, befand sich für einige Tage nachher auf der Besserung, starb jedoch am Samstag und wurde am Dienstag beerdigt.

— Der neue Borough Council trat am Montag Abend zur Organisation zusammen; Wm McAllister wurde als permanenter Vorsitzer und H. B. Gilligan als permanenter Sekretär erwählt, ebenso John J McAskie als Anwalt, Myron Knight als Geometer und Michael Langan als Hochconstabler. Eine längere Botschaft des Burgeß Powell wurde verlesen, in der er verschiedene gute Vorschläge macht.

Deutschlands Presse preist Schurz.

Der 70. Geburtstag des deutsch-amerikanischen Staatsmannes und warmfühlenden Patrioten Carl Schurz gab der deutschländischen Presse Anlaß, des verdienten, auch in der alten Heimath in hohem Ansehen stehenden Mannes in wärmster Weise zu gedenken. Fast jede Tageszeitung erinnerte an leitender Stelle oder in Feuilleton-Artikeln an die hervorragende Stellung und das Ansehen, das der Jubilar sich in den Ver. Staaten nicht nur unter seinen deutsch-amerikanischen Landsleuten, sondern auch beim Anglo-Amerikanerthum errungen hat, wies auf die hervorragende Stellung hin, die Carl Schurz einst im Bundesrat und als Minister des Innern einnahm, und auf Carl Schurz' erfolgreiche Bemühungen, auch der alten Welt richtigere Begriffe über die Ver. Staaten und deren Land und Leute beizubringen, Gegensätze zwischen hüben und drüben auszugleichen, Mißverständnisse aufzuklären.

Armen-Behörde.

Die vor zwei Wochen erfolgte theilweise Neuorganisation dieser Behörde wurde in der am Freitag abgehaltenen Versammlung über den Haufen geworfen und neue Beamten erwählt, die sind: Präsident, Reese G. Brooks; Sekretär, C. J. Gillespie; Collektor, Edward Farr; Schatzmeister, E. M. Bernoy; Anwalt, John F. Scragg; Auswärtige Aerzte, Dr. M. J. Williams, Dr. H. Bessay, Dr. M. H. Quinn, Dr. P. F. Günster und Dr. J. D. Harvey. Die Erwählung der Beamten des Hillside Heims wurde bis zur nächsten Versammlung verschoben. Daß die Sache nicht glatt abging, ist selbstverständlich, denn die zuerst erwählten Beamten und ihre Anhänger erklärten, daß alles regelrecht in der letzten Sitzung vorging, während die andere Seite gerade das Gegentheil behauptete. Da jedoch die letzteren sich in der Mehrheit befanden, so gelang es ihnen, ihren Willen durchzusetzen und die Organisation erfolgte wie oben. Herr Langstaff erklärte nach der Versammlung, daß er an das Gericht appelliren werde. Frank J. Dickert, das neue Mitglied, war erschienen und machte den Sieg der Brooks Faktion möglich.

Ein Dutzend Frauen, meistentheils Wittwen, und zwei bejahrte Männer, hatten sich zur Unterstützung eingestellt und die Fälle wurden in der gewöhnlichen Art und Weise erledigt. Drei kleine Kinder des John Burns von Dunmore, der seine Frau vor drei Jahren im Stich ließ, wurden dem St. Patrick's Waisenheim überwiesen.

Von der Südseite.

Den Eheleuten Fred. Reidenbach wurde am Donnerstag ein Söhnlein geboren.

Das nächste Conzert der Scranton Sängerrunde findet am 24. April statt.

Herr und Frau Fred. Sohns von Pittston Avenue wurden am Montag durch die Geburt eines Sohnes beglückt, — der Erstgeborene.

Frau John J. Phillips von Cedar Avenue feierte am Samstag Abend im Beisein einer großen Freundesschaar ihren Geburtstag in äußerst gemüthlicher Weise.

Der als Handlanger in der Von Storch Mine angestellte Joseph Iskhi von Cedar Avenue wurde am Samstag von einem Fall von Felsgestein getroffen und schwer verletzt.

Frau Hannah Blecher von Elm Straße stolperte am Donnerstag so unglücklich, daß sie durch den Fall die rechte Hüfte brach; ihr hohes Alter, sie ist über 94 Jahre alt, machte ihren Zustand gefährlich.

An der Ecke von Prospect Avenue und Fig Straße ereignete sich am Sonntag eine mehrere Fuß tiefe Senkung in der Straße, die der Straßenkommissär zur Vermeidung eines Unglücks vorläufig einzäunen ließ.

Frank J Dickert von Locust Straße ist am Donnerstag durch Richter Archbald als Nachfolger des Herrn F. L. Terppe als Armendirektor ernannt worden; er ist ein geborener Pole, Demokrat und seit seinen Knabenjahren in Amerika.

Ein Fuhrwerk, in dem Patrick Scanlon vom Nordende saß, wurde am Sonntag Nacht an der Ecke von Pittston Avenue und Palm Straße von einem Straßenbahnwagen getroffen; Scanlon wurde herausgeschleudert, entkam aber mit dem Pferde unverletzt, während die Kutsche stark beschädigt ward.

Das Ehepaar Jakob Geiger, jr., ist mit einem prächtigen Jungen beglückt worden.

Anläßlich seiner neulichen Betheiligung gab Buchhalter Chas. G. Lewert gestern Abend den Angestellten der M Robinson Brauerei ein splendides Souper, bei dem es hoch herging.

Mathias Harch von Maple Straße, der an Geistesstörung leidet und schon zu verschiedenen Malen Unheil anrichten wollte, griff am Freitag seine Schwester, Frau Stephan Mattern, bei der er in Kost ging, mit einem Messer an, wurde jedoch entwaffnet, ehe er sie verletzte. Seine Arretirung erfolgte am Samstag und er wurde am gleichen Tage der Irrenabtheilung des Hillside Heims übersandt.

Caspar Schneider und James Reilly von Moosic Straße, Charles Eberhart von Prospect Avenue und James Cawley von Hemlock Straße, die am vorletzten Samstag wegen Taubendiebstahls unter Bürgschaft gestellt wurden, sollen sich eines gleichen Vergehens bei Henry Liesing von Elm Straße schuldig gemacht haben und dieser ließ am Samstag Verhaftsbefehle gegen sie ausfertigen.

Pastor W. A. Nordt erhielt am Freitag die betrübende Nachricht, daß sein Schwiegervater, Herr John Thielemann von Newark, N. J., am genannten Tage früh Morgens starb. Pastor und Frau Nordt und Töchter, Frls. Martha und Louise, reisten sofort nach Empfang der Todesnachricht nach Newark. Der Verstorbene war 70 Jahre alt und einer der bekanntesten und geachtetsten Männer der Stadt; seine Beerdigung fand am Montag statt.

In seiner Wohnung an Willow Straße verschied am Donnerstag Nachmittag nach zweiwöchentlicher Krankheit Friedrich A. Döh er im Alter von 62 Jahren. Der Verstorbene, welcher seit 49 Jahren ein Bürger von Scranton war, wird von seiner Gattin, zwei Söhnen und einer Tochter überlebt. Seine Beerdigung fand am Sonntag nach vorherigem Trauerdienst in der Hickory Straße Presbyterischen Kirche, den Pastor Schmidt leitete, im Pittston Avenue Friedhofe statt.

In der jährlichen Gemeindeversammlung der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde am Montag Abend wurden John Hahn, jr., und Louis Schumacher als Trustees für 3 Jahre erwählt und für den gleichen Termin Charles Hebner, Jr., und George Kirchoff als Kirchenälteste erwählt. Der Bericht des Sekretärs zeigt, daß im verflossenen Jahre über $4,000 an der Kirchenschuld abbezahlt wurden und nur noch eine Bilanz von $2,965 verbleibt, welche noch im Laufe dieses Jahres getilgt werden soll.

In der jährlichen Versammlung der Neptune Dampfer Companie am Montag Abend erfolgte die Erwählung folgender Beamten: Präsident, Christian Fickus; Vize Präsident, John Demuth; Schatzmeister, August Schimpff; Sekretär, Henry Walter, Jr., Trustee für 3 Jahre, Philip Robinson; Vormann, J. F Wölkers; 1. Assistent, John Reuther; 2. Assistent, Wm. Rosar; Pipeman, Jakob Krick; Assistenten, Fred. Boyer, Geo. Rosar, Jr. und Chas. Schneider. Charles Wirth wurde als Distrikt Chef, Wm. Fickus und Henry Heen als permanente Männer indossirt, Max Rosar als Maschinist und Peter Rohling, jr., als Stoker des Dampfers ernannt.

Das Comite der Scranton Sängerrunde, welches am Donnerstag nach New York reiste, um Herrn Carl Schurz gelegentlich seines 70 Geburtstages eine in Schönschrift ausgeführte Widmung des Vereins zu überreichen, wurde von dem verehrten Jubilar in seiner Wohnung empfangen und Herr Philip Robinson überreichte ihm die Widmung in einer entsprechenden kurzen Ansprache. Herr Schurz war durch die Ehrbezeugung aufs Tiefste gerührt und erklärte, daß die Widmung in seiner Familie als Erbstück verbleiben wird, so lange ein Mitglied der selben lebt. Er lud darauf das Comite zur Mahlzeit ein und erzählte von seiner politischen Tour vor 30 Jahren, wobei er auch hier anwesend war. Spezielle Freude gewährte es ihm zu hören, daß Herr Robinson ein Sohn seines alten Freundes ist. Das Comite hat in der Dienstag Versammlung des Vereins einen vollständigen Bericht über seine Reise abgestattet.

Einen mörderischen Angriff auf seine Schwiegermutter, Frau George Liebermann von Irving Avenue, machte am Freitag Abend Henry Schlünsch von Cherry Straße. Wie es scheint, existirt seit einigen Monaten zwischen ihm und seinen Schwiegereltern böses Blut und als er am genannten Abend nach der Mahlzeit sie besuchte, brach Streit zwischen ihm und Frau Liebermann aus, in dessen Verlauf Schlünsch ein Messer zog und der Frau drei tiefe Schnitte am Kopfe versetzte. Liebermann kam gleich darauf in's Zimmer und griff Schlünsch an, doch war er demselben nicht gewachsen und wurde rauh behandelt, aber nicht verwundet. Schlünsch begab sich nach der That in eine naheliegende Wirthschaft und trank ein Glas Bier, als ihn die Polizei ersuchte, ihr in die Verhaftung zu folgen. Ein Arzt wurde sofort zur Behandlung der Verwundeten gerufen, der nach Verbindung der Wunden erklärte, daß ihr Zustand ein fraglicher war. Die Nachbarschaft wurde durch die blutige Affaire in die größte Aufregung versetzt. Schlünsch wurde am Samstag Aldermann Storr vorgeführt, verzichtete aber auf ein Verhör und stellte $500 Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Das kürzlich durch Feuer beschädigte Gebäude des Michael Shirisky zu Jermyn wurde am Montag Morgen von Jemand in Brand gesetzt, doch rettete es die Schlauch Companie zeitig vor vollständiger Zerstörung.

— Der Laden des Herrn George Cosinc von Priceburg wurde früh am Samstag Morgen von Einbrechern besucht und um etwa $200 werth Waaren beraubt; die Einbrecher gelangten durch den Keller in das Gebäude und fuhren die Waaren in einem Wagen fort.

— Gestern Morgen kurz nach 2 Uhr drangen Einbrecher in die D. & H Bahnstation zu Peckville, doch wurde ihr Vorgehen durch ein Alarmsignem dem Stationsagenten Broad verkündigt, der in Begleitung des Polizeichefs Craig und Theodor Dickman nach der Station lief; die Einbrecher hörten sie kommen und als sie dort anlangten, eröffneten sie Feuer. Broad, Craig und Dickman umringten das Gebäude und erwiderten das Feuer und als die Einbrecher entfliehen wollten, fiel einer, während die anderen drei oder vier entkamen. Der Verwundete wurde auf einem Frachtzuge nach Scranton gebracht und dem Lackawanna Hospital überführt, wo eine Wunde in der linken Seite, nahe dem Herzen entdeckt wurde, die möglicherweise seinen Tod zur Folge haben kann. Auf dem Wege zum Hospital, ehe er die Besinnung verlor, sagte er aus, daß er Shannon heiße und von Shamokin sei.

(Carbondale Correspondenz.)

— In der Küche des James Grady zu Mayfield entstand am Donnerstag Morgen ein Feuer, das dieses sammt Inhalt zerstörte und sich auch auf das angrenzende Bennett Wohnhaus verbreitete, jenes ebenfalls so schlimm beschädigend, daß dessen Reparatur außer Frage ist.

— Früh am Sonntag Morgen gab ein Theil des Ufers des Canals zwischen der Union und städtischen D & H. Bahnstation nach und das Wasser lief der Eisenbahn entlang in die hinteren Höfe und Keller der Wohnungen von River Straße, ziemlichen Schaden anrichtend.

— Am Samstag Abend versank ein Theil des Fundamentes der Thomas Gavin Wohnung in die alten Ausgrabungen des No. 3 Schachtes bei dem Mayfield Hofe; die Familie wurde erschreckt, aber die Ecken hielten zusammen und das Gebäude wurde nicht sehr schlimm beschädigt.

Beherzigende Worte unseres großen Landsmannes.

Zu Ehren des 70. Geburtstages Carl Schurz' fand Donnerstag Abend ein Festessen im Delmonico, New York, statt. Es war für 400 Personen gedeckt worden. Unter jenen, die an der Haupttafel zu Seiten von Mr. Adams saßen, befanden sich Carl Schurz, L. P. Morton, S. S. Carter, Seth Low, E. M. Shepard, C. J. Fairchild, Herbert Welch, W L Strong, Wm. Sloan und A. E. Orr. Grover Cleveland, Andrew Carnegie sowie andere bekannte Politiker, Staatsmänner und Großindustrielle sandten Entschuldigungstelegramme für ihr Nichterscheinen. In seiner Ansprache sagte Carl Schurz: „Beinahe ein halbes Jahrhundert habe ich als ein echter Amerikaner verbracht, unter den Sternen und Streifen wurden meine Kinder geboren. Ich werde bald sterben, sie aber werden weiterleben, aber treue Liebe für diese Republik können mir nicht verbieten, auf mein altes Vaterland mit ehrfurchtsvoller Anhänglichkeit zurückzublicken, — auf jene große Nation, deren Kraft und Macht so viele Blätter in der Heldengeschichte geschrieben und deren Gedanken, gleich einem schönen, glänzenden Stern, so hell die Welt erleuchtet hat. Ich bin jenen Freunden in meinem Geburtslande, die in diesem Stadium meines Lebens, sich meiner so warm erinnern, von ganzem Herzen dankbar. Aber ich darf auch nicht unterlassen, mit Stolz von jenen amerikanischen Bürgern deutschen Blutes zu sprechen, welche sich einen Platz unter den Besten unseres Volkes erworben haben, durch ihren Fleiß, ihre bürgerlichen Tugenden, ihre conservative Gesinnung und ihren aufopfernden Patriotismus, der ein jedes amerikanisches Schlachtfeld mit teutonischem Blut benetzen ließ. Mit Recht darf man wohl von ihnen sagen, daß sie trotz ihrer treuen Anhänglichkeit an ihr Geburtsland, es nie zugaben, daß diese Anhänglichkeit mit ihrer Pflicht als amerikanische Bürger in Widerspruch kam und daß sie sich nie im Geringsten dazu herabwürdigten ihre Macht in der amerikanischen Politik für ausländische Zwecke zu gebrauchen. Unter den werthvollen Diensten, die sie unserer Republik thun, wird wohl nicht der geringste der sein, daß ihre Anwesenheit auf unserem Boden zwischen den beiden großen Nationen Friede und Freundschaft, welche glücklicherweise stets zum Wohle Beider herrschten und welche man in letzter Zeit durch gemeine Versuche grundlos zu zerstören suchte, erhalten hilft. Möge Friede und Freundschaft ewig bleiben."

Der „Mercedes" wieder flott.

Nach langer Verzögerung ist jetzt der ehemalige spanische Kreuzer „Reina Mercedes", welcher von den Spaniern im Hafeneingange am 6. Juni zum Sinken gebracht wurde, wieder gehoben und ausgepumpt worden. Die Regierungs-Schleppboote leisteten der Bergungs-Gesellschaft Beistand und brachten den Kreuzer Donnerstag Nachmittag bis zur Stadt Santiago de Cuba heran. Das Schiff wird soweit reparirt werden, daß man es nach Havana schleppen kann.

Hyde Parker Notizen.

— Herr John Wilhelm von Nord Lincoln Avenue läßt seine Wohnung durch sanitärische Vorrichtungen verbessern.

— Ein Säugling der Eheleute George Slutter von Price Straße starb am Donnerstag und wurde am Samstag beerdigt.

— Herr Viktor Noth von Lafayette Straße, der gegenwärtig in Philadelphia ist, hatte kürzlich das Unglück, drei Finger der linken Hand in einer Maschine zu verletzen.

— Frau Maria Simon starb gestern und es findet ihre Beerdigung am Samstag Nachmittag von 1028 West Linden Straße aus statt. Sie war 67 Jahre alt und wohlbekannt.

— Schlechte Blutcirkulation kann neuralgische Schmerzen verursachen und wir alle wissen, daß einige Einreibungen mit St. Jakobs Oel die Cirkulation wiederherstellen und eine Heilung bewirken wird.

— Am Abend des 15 April hält Augusta Viktoria Tempel No. 45, Damen vom Goldenen Adler, in der Frau Breissel Wohnung an Price Straße ein Souper und Contest ab, zu welchem die Tickets 15 Cents kosten.

— Wie bestimmt verlautet, wird die Scranton Railway Companie im Verlaufe dieses Jahres ihre doppelten Geleise an Süd Main Avenue von der Washburn Straße bis nach der städtischen Linie in Bellevue ausdehnen. Besserer Straßenbahndienst soll dadurch erreicht werden.

— George Smith und Mike Sivinski von Bellevue, respektive elf und dreizehn Jahre alt, wurden am Dienstag Mittag ertappt, als sie Blei aus dem Keller der Cliff Werken stahlen; es stellte sich heraus, daß zwei größere Jungen sie zum Stehlen zwangen und die Polizei fahndet jetzt auf letztere.

— Grover B. Singer von Jackson Straße wurde am Montag Nachmittag in den „Telegraphs" nahe den Sieben der Briggs Zeche gefangen und hätten ihm nicht mehrere nahestehende Arbeiter Hülfe geleistet, so wäre er zerdrückt worden. Er erhielt Verletzungen am Kopf und Körper, auch ein bös zerschnittenes Gesicht, doch erwartet man, daß er genesen wird.

— Der betagte John Devine von Bellevue wurde am Dienstag Vormittag, als er die D, L. & W Geleise an Scranton Straße kreuzen wollte, von einem Passagierzug getroffen und eine längere Distanz geschleudert. Im Moses Taylor Hospital, wo man ihn zur Behandlung nahm, ergab sich ein Bruch des linken Beines und bös zerschnittene Schädelhaut, sodaß seine Genesung erwartet wird.

— Der Handlanger Stephan Murtha, ein Kostgänger bei Frau Mary Delaney von Cynon Straße, wurde am Sonntag Nachmittag von Lebensüberdruß befallen, begab sich in einen Abort und durchschnitt sich mit einem Rasirmesser die Kehle beinahe von Ohr zu Ohr. Sein Bruder, der seine längere Abwesenheit bemerkte, fand ihn hinter der Thüre des Abortes stehend, alarmirte sogleich die Nachbarschaft und dem Lebensüberdrüssigen wurde in kurzer Zeit ärztlicher Beistand gegeben und man hofft, daß er sich erholt. Murtha verletzte sich vor etlichen Monaten in dem Pyne Brecher und seitdem an einer unheilbaren Krankheit, die ihm beständig Schmerzen und schlaflose Nächte bereitete, sodaß er den Tod als eine Erlösung betrachtete.

Taubheit kann nicht geheilt werden

durch lokale Applicationen, weil sie den kranken Theil des Ohres nicht erreichen können. Es giebt nur einen Weg, die Taubheit zu kuriren, und der ist durch constitutionelle Heilmittel. Taubheit wird durch einen entzündeten Zustand der schleimigen Auskleidung der Eustachischen Röhre verursacht. Wenn diese Röhre sich entzundet, habt Ihr einen rumpelnden Ton oder unvollkommenes Gehör; und wenn sie ganz geschlossen ist, erfolgt Taubheit, und wenn die Entzündung nicht gehoben und diese Röhre wieder in ihren gehörigen Zustand versetzt werden kann, wird das Gehör für immer zerstört werden; neun Fälle unter zehn sind durch Katarrh verursacht, welcher nichts als ein entzündeter Zustand der schleimigen Oberflächen ist.

Wir wollen einhundert Dollars für jeden (durch Katarrh verursachten) Fall von Taubheit geben, den wir nicht durch Einnehmen von Hall's Katarrh-Kur heilen können. Laßt Euch umsonst Circulare kommen.

F. J. Cheney & Co., Toledo, O.

Verkauft von allen Apothekern, 75c.
Hall's Familien Pillen sind die besten.

Schul-Behörde.

Präsident Benson Davis von dieser Körperschaft verkündigte in der Versammlung am Montag Abend die stehenden Comités, wozu zu bemerken ist, daß alle diejenigen, die gegen ihn stimmten, von denselben ausgeschlossen sind. Nach Ernennung der Comite erfolgte sogleich Vertagung, doch vorher wurde der Versuch gemacht, den Vorschlag in Wiedererwägung zu ziehen, welcher die Angebote für einen Abzugskanal beim No. 3 Gebäude verwirft und zu neuen Angeboten dafür auffordert; der Versuch erwies sich als erfolglos.

Rheumatismus im Rücken, in den Schultern, Hüften, Aenkeln, Elbogen oder Handgelenken entsteht durch zu viel Säure im Blut. Hood's Sarsaparilla heilt Rheumatismus.

Hood's Pillen sind die beste Abführ- und Leber-Medizin für Familiengebrauch. 25c.

Deutsche Briefliste.

Art Schiller & Co., Otto C. Bresser,
Joe Rosser, H. C. Rißmiller,
H. Steiner, Frl. Rose Steinmetz.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.
Telephon No. 742

Dr. Heinrich Halpert,

Deutscher Arzt,

wohnt 317 Linden Straße, zwischen Penn und Wyoming Avenues.

Sprechstunden: Von 1—4 Uhr Nachm., von 7—9 Uhr Abends.—Spricht polnisch, slavisch und ungarisch.—Telephon No. 1056

Dr. Carl Seiler,

Specialist in Hals, Nasen, Ohren und Lungen Krankheiten.

(Erfinder der Carl Seiler Antiseptic Pastilles)

203 Jefferson Avenue.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.
Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Wm. Zachmann,

Deutscher Zahnarzt,

409 Spruce Str., Scranton, Pa.

Spezialitäten: Behandlung von Kinderzähnen Regulation von Krone- und Brücken-Arbeit Goldenes Medaillon.

Chas. D. Reusser,

Notariat, Wechsel- —und— Dampfschifffahrt-Geschäft,

528 Lackawanna Avenue.

WARD & HORN,

Rechts-Anwälte,

Office, 429 Lackawanna Ave.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str., Scranton, Pa.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Bürgburger Hofbräu" und hiesige Biere, importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Novelty

....Furnaces und Ranges,....

Heizer, Dampf- und Wasser-Heizung,

Plumbing und Blecharbeiten.

Günster & Forsyth,

327 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

328 Lackawanna Avenue.

Carpets,

Wandtapeten und Fenster-Vorhänge.

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,

— bei —

Williams u. McNulty,

Library Gebäude, Wyoming Ave.

Zweiggeschäft in Pittston,